Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01384/2018

Überarbeitung bzw. Nachbesserung der Straßenreinigungssatzung

Beschlüsse:

12.03.2018	Stadtvertretung
033/StV/2018	33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkt 23 und 24.

2.

Es liegt folgende Ersetzungsmittelung der Antragsteller vom 07.03.2018 vor:

„Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, die Straßenreinigungssatzung überarbeiten zu lassen.

Folgende Punkte sollten in der überarbeiteten Satzung ihren Niederschlag finden:

1. Zur finanziellen Entlastung der Schweriner Bürger ist der Reinigungsaufwand (Abfahren der Fahrbahnen mit Kehrfahrzeugen) generell um ca. 20% bis 30% zu reduzieren.
2. Zur Vermeidung finanzieller Härten sind Eckgrundstücke in angemessener Form zu entlasten.
3. Die Aufnahme von Anliegerstraßen in den Reinigungsmodus ist zu überprüfen.“

3.

Es liegt folgender mehrfraktioneller Ersetzungsantrag CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.03.2018 vor:

"Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die aktuelle Situation rund um die Neufassung der Straßenreinigungssatzung zu beleuchten und der Stadtverwaltung zur Sitzung am 23.04.2018 einen umfassenden Bericht dazu vorzulegen. Es soll hier insbesondere auf die Gleichbehandlung aller Anlieger im Stadtgebiet, auf die Zuordnung der Straßen zu den Winterdienststufen, auf die Klassifizierung der Straßen sowie auf die Hinterlieger-Problematik eingegangen werden. Darüber hinaus soll eine Einschätzung zu den eingelegten Widersprüchen und eine Auswertung dieser erfolgen."

Mit Beschlussfassung des Antrages (siehe Tagesordnungspunkt 23) erfolgt keine weitere Abstimmung zum mehrfraktionellen Ersetzungsantrag CDU-Fraktion, SPD-Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.03.2018.

4.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

5. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Ehlers beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über die Anträge abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 21 Dafürstimmen und 19 Gegenstimmen
beschlossen

6.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Ersetzungsmittelung der Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Frau Petra Federau, Herr Dirk Lerche, Herr Dr. Hagen Brauer vom 07.03.2018 zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, die Straßenreinigungssatzung überarbeiten zu lassen.

Folgende Punkte sollten in der überarbeiteten Satzung ihren Niederschlag finden:

1. Zur finanziellen Entlastung der Schweriner Bürger ist der Reinigungs-aufwand (Abfahren der Fahrbahnen mit Kehrfahrzeugen) generell um ca. 20% bis 30% zu reduzieren.
3. Zur Vermeidung finanzieller Härten sind Eckgrundstücke in angemessener Form zu entlasten.
3. Die Aufnahme von Anliegerstraßen in den Reinigungsmodus ist zu überprüfen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 17 Dafür- und 20 Gegenstimmen abgelehnt